Saskatchewan

Durch das Eis des Tramping Lake gebrochen

Kerrobert, Sask., 3. Dez.— Wasyl Matwchuk ertrank am Montag nachmittag im Auto des Joseph Larson, als dieses durch das Eis des Tramping Lake brach und in 12 Fuß tiefem Wasser landete. Larson selbst konnte noch herauskommen, während Matwchuk im Auto gefangen war und mit ihm unterging. Drei Stunden später konnte die Leiche geborgen werden. Der Verunglückte hinterläßt seine Frau und drei Kinder.

Kerrobert, Sask.

Als ich auf Besuch nach Primate fuhr, hörte ich schon in der Bahn eine traurige Nachricht. Der liebe Gott hat Markus Fleck schwer heimgesucht, indem er seine Frau zu sich rief. Außer dem tiefbetrübten Gatten trauern die Eltern der Verstorbenen und sechs kleine Kinder um sie. Die Dahingeschiedene hatte am 12. August 1901 als Tochter von Andreas und Mariana Schan in Aberdeen, Süd-Dakota, das Licht der Welt erblickt. Mit ihren Eltern war sie nach Canada ausgewandert und hatte sich als Zwanzigjährige mit Markus Fleck verehelicht. Sie war bis an ihr Ende eine gottesfürchtige Frau und Mutter. Den Hinterbliebenen mein herzlichstes Beileid! (Wir schließen uns an. D. Red.)

August Weimer.

Cupar, Sask.

Tiefes Bedauern löste in Cupar die Nachricht über das allzufrühe Dahinscheiden von Frl. Annie Fiegle aus, die am Mittwoch, den 12. Nov. im Alter von 18 Jahren, 4 Monaten und 21 Tagen im Pflegeheim zu Cupar an Darmlähmung verschieden ist.

Das Trauramt wurde Freitag den 14. November, von Hochw. Pater Schwebius, O.M.I., aus Lemberg und Hochw. Pater Falk aus Dysart in der katholischen Kirche zu Cupar abgehalten. Eine große Anzahl teilnehmender Freunde nahm an der Trauerfeier in der Kirche und am Trauergeleite teil. Die junge Verstorbene war am 21. Juni 1912 geboren und im Jahre 1920 mit ihrer Mutter, zwei Schwestern und drei Brüdern aus Arboria, Bukowina, nach Canada eingewandert, wo der Vater sie bereits erwartete. Sie besuchte die Schule in Cupar und absolvierte ganz das Success Business College in Regina. Am 27. Januar d. J. war sie in Regina am Blinddarm operiert worden. Pater Falk aus Dysart, Sask., hatte der Sterbenden am Tage vor ihrem Tode noch die Sterbesakramente gespendet.

Außer den Eltern trauern um die Verstorbene drei Schwestern, Frau Klicka in Wien, Oesterreich und Nellie und Rosie in Cupar, ferner drei Brüder, Franz Fiegle in Trail, B.C., und Johann und Joseph in Cupar.

Von auswärts waren als Trauergäste eingetroffen: Herr und Frau J. Kuffner und Herr F. Kuffner aus Regina und Herr Jos. Bladoka aus Watrous.

Der Sarg wurde getragen von den Herren F. Dobson, Joh. Graf, Jos. Graf, Emil Bender, Dan. Lehane und Dick Martin. Seelenämter wurden bestellt von den Eltern, Joh. Fiegle, Herrn und Frau M. Hamelinke, dem Katholischen Frauenverein, Herrn und Frau Geo. Leslie, Frau J. A. Murray, Herr und Frau A. Lynch, Herrn und Frau R. Ward, A. Hildebrand, Frl. G. Lehane; Blumenspenden gaben Herr und Frau Ewert, Herr und Frau Planeta, Herr und Frau Reb! Graf, Richard Martin, Joh. Bladoka.

Rockglen, Sask.

Der Gesundheitszustand der Farmer und ihrer Familien ist gut, nur dem Geldbeutel geht es schlecht; denn er leidet an Schwindsucht. Wenn man alles in Betracht zieht, möchte man meinen, wir würden alle an der Weizenpreisrutsch-Nervosität sterben; aber das Menschenherz ist zäh, wenn es sein muß. Und dann: „Wenn die Hoffnung nicht wär'". Wir hoffen jetzt auf den Right Honorable R. B. Bennett, der jetzt von seiner Spazierfahrt zurückkommt.

An Neuigkeiten ist zu berichten, daß Rockglen eine Doppelhochzeit erlebt hat. Es vermählten sich: Herr Otto Toszczak, Sohn von Herrn Joseph Toszczak aus Woodrow, Sask., mit Frl. Anna Jost, Tochter von Anton Jost aus Rockglen, Sask., und Willie Ebbingkoff von Rockglen mit Eugenie Jost, Tochter von Anton Jost. Zu der Trauungsfeierlichkeit, die in der katholischen Kirche von Rockglen stattfand, war ein deutscher Priester von Maryland, Sask., der Herrn Toszczak vor Jahren versprochen hatte, seine Kinder zu trauen, anwesend. Der Hochwürdige Herr hat denn auch die Trauung ganz besonders feierlich vollzogen. Vor allem ist die von Herzen kommende und zu Herzen gehende Ansprache des Hochw. Herrn zu erwähnen. Wie üblich, waren die beiden bräutlichen Schwestern wie auch die Brautmädchen sehr hübsch gekleidet. Der Kirchenchor unter Leitung von Frl. Lolacher aus Maritone, Sask., hat sich selbst übertroffen; es war ein Genuß, die schönen deutschen Lieder als Einlagen in die lateinische Engelsmesse zu hören. Die Kirche war von Gästen gefüllt; diese sangen aus vollem Herzen das „Großer Gott, wir loben Dich" am Ende der Feier mit.

Das Hochzeitsmahl wurde im Hause des Herrn Anton Jost eingenommen. Es war eine Mahlzeit, wie man sie sich vorstellt, wenn man von einem Millionärdiner hört. Wieviele Gänge gab es? Wer hat sie gezählt? Wieviele Gäste waren da? Wer hat sie gezählt? Die Stimmung wurde gleich am Eingang des Hauses auf den Höhepunkt gehoben, — und dann hat wohl niemand mehr gezählt! Wie gemütlich es zuging, wird dadurch bewiesen, daß die Alten, die von steifen Knochen, Rheumatismus und sonstigen wirklichen und eingebildeten Leiden geplagt werden, wacker mitgesungen und getanzt haben. Sie sind ordentlich wieder jung geworden. Es hat sich herausgestellt, daß viele der Gäste musikalisch sind; denn man sah die Harmonika in verschiedenen Händen. Die Hauptmusiker waren der Virtuose Joh. Dippong und die Künstler Joseph Fertich und Sohn, sämtlich von Rockglen. Unter denjenigen Gästen, die die alten Lieder dirigierten, tat sich Herr Joseph Koch von Rockglen als Meister der Stimmgabel hervor. Es herrschte eine recht frohe Stimmung; ohne Zweifel werden alle Gäste den Hochzeitsvätern und Müttern für die frohen Stunden, die bis zum Morgengrauen währten, dankbar sein. Ich spreche sicherlich für alle Gäste, wenn ich auf diesem Wege den Jungverheirateten nochmals von Herzen Glück und Gottes reichsten Segen wünsche.

Noch eines ist zu erwähnen: Die Deutschen unserer Munizipalität haben sich je einen Deutschen als Reeve und als Councillor erwählt. Ersterer ist Herr Franz Nagel, letzterer Herr Joseph Wittmann. Zwei weitere Deutsche, Emil Karsmatzki und Peter Sage, sind schon jahrelang im Rat. Einigkeit macht stark!

Mit herzlichem Gruß

Ein Beobachter.

Masefield, Sask.

Donnerstag, den 27. November, verstarb nach langjähriger Krankheit Frau Katharina Latanus, Tochter von Anton Müller aus Selz, Südrußland. Die Verstorbene, die ein Alter von 69 erreichte, hatte im Jahre 1929 eine schwere Operation überstanden, bei der ein großes Gewächs entfernt wurde. Sie fühlte sich dann ganz wohl, bis sich diesen Herbst die Krankheit wieder verschlimmerte. Frau Latanus hinterläßt den trauernden Gatten, sieben Söhne, eine Tochter und 32 Enkel. Ihr Gatte, Herr Joseph Latanus, ist einer der ersten Ansiedler von Rosefield, Sask. Die Beerdigung fand Samstag, den 29. November, 10 Uhr morgens statt. Der Priester von Bal Marie hielt das Traueramt und predigte in englischer Sprache. Viele Bekannte und Freunde erwiesen der Toten die letzte Ehre; es waren 18 Schlitten im Trauergeleite. (Unser herzl. Beileid! D. Red.)

Das Wetter ist bei uns nicht allzu kalt. Dies ist auch gut für das Vieh, das dieses Jahr auf die Prärie gehen muß, weil die Leute keine Streu und weder Hafer noch Heu zum Füttern haben. Wir haben hier ziemlich Schnee, sodaß man gut mit dem Schlitten fahren kann.

Martin Glas

Rhein, Sask.

Herr Peter Palamaryk wurde mit Stimmenmehrheit zum Kanzler gewählt.

Ein dem Hardware Store gegenüber liegendes Gebäude hat Herr Palamaryk als Garage gerentet.

In der außerordentlichen Gemeindeversammlung am 26. Nov. in der ev. luth. Christuskirche bildete den Kernpunkt der Verhandlungen die Frage, ob Herr Pastor Senft dem an ihn ergangenen Rufe nach Neudorf folgen soll oder nicht. Durch die geheime Abstimmung stellte sich heraus, daß die Gemeinde ihren Pastor behalten möchte, ist er doch kaum zwei Jahre hier tätig. Und er ist ganz gewiß der rechte Mann am rechten Platze. Die rührige Pfarrfrau macht sich besonders verdient um die weibliche Jugend.

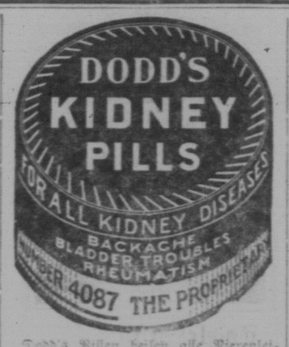
Ein jüngerer Bruder des angehenden Farmers Karl Krieg in Nord-Saskatchewan kam am 28. Nov. von Polen in Rhein an. Sein Kousin Schilke nahm ihn vorläufig mit auf die väterliche Farm.

Am 27. Nov. nachmittags 3 Uhr wurden in der Christuskirche von Herrn Pastor Senft getraut der Jüngling David Stärker, Stiefsohn des Herrn Farmers Koch, und Fräulein Anna Hermann, Tochter der Eheleute Joh. Hermann. Der Dichter des Deutschlandliedes, Heinrich Hoffmann von Fallersleben, besingt das Glück der Liebe in folgenden Versen:

O glücklich, wer ein Herz gefunden,
Das nur in Liebe denkt und sinnt
Und, mit der Liebe treu verbunden,
Sein schönes Leben erst beginnt.
Wo liebend sich zwei Herzen einen,
Nur eins zu sein in Freud und Leid,
Da muß des Himmels Sonne scheinen
Und heiter lächeln jede Zeit.

Die Liebe, nur die Lieb' ist Leben;
Kannst du dein Herz der Liebe weihn,
So hat dir Gott genug gegeben:
Heil dir, die ganze Welt ist dein!

—r—



Dodd's Pillen heilen alle Nierenleiden, Rheumatismus, Nierenschwindsucht, Zuckerkrankheit und Rückenschmerzen. Dodd's Kidney Pills werden zu 50¢ pro Schachtel oder sechs Schachteln für $2.50 bei allen Händlern verkauft, oder der The Dodd's Medicine Co., Toronto, Ont.

Edenwold, Sask.

Wir haben einen schönen Herbst ohne Schnee gehabt. Auch jetzt liegt noch nicht viel Schnee und das Buschhacken geht noch sehr gut. Indessen hat uns der Winter schon begrüßt. Es wird jeden Tag kälter; aber das dicke Ende kommt noch nach.

Wir haben eine schwere Zeit. Es herrscht eine ernste Geldkrisis, und wer weiß, wie es noch kommen wird. Ueberall ist Not; das Klagen der Leute nimmt kein Ende.

Ich habe heute zwei Todesfälle zu melden. Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, Frau Lydia Kretzinger, geb. Mang, von Edenwold aus der Zeit in die Ewigkeit hinüberzunehmen. Sie verstarb nach langjährigem Krankenlager am 26. November in Melville. Alle ärztlichen Bemühungen waren vergebens. Die so früh Entschlafene hat nur ein Alter von 29 Jahren, 9 Monaten und zwei Tagen erreicht. Auf Wunsch der Eltern wurde die Leiche in die Adventistenkirche nach Edenwold überführt und auf dem hiesigen Friedhof zur ewigen Ruhe gebettet. Das Begräbnis fand am 30. November unter Leitung des Herrn A. Millner von Edenwold statt, der seiner zu Herzen gehenden Leichenrede die Bibelstelle 1. Sam. 20, Vers 3 zugrunde legte. Unter Leitung des Herrn Josef Mohl sang der Edenwolder Chor zwei Trauerlieder. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Ein gut Teil der Trauergemeinde mußte draußen stehen. Sonntag nachmittag 1 Uhr fand das Begräbnis statt. Die Verstorbene hinterläßt ihren tiefbetrübten Gatten Eduard Kretzinger, vier kleine Mädchen im Alter von 7 bis zu 2 Jahren, ihre Eltern, Franz und Amalia Mang, 9 Geschwister, die Schwiegereltern Ludwig Kretzinger und Frau und eine große Verwandtschaft.

Ferner verstarb am 28. November im Hospital zu Southey Frau Anna Krämer an den Folgen einer Operation. Ihr Leichnam wurde in ihr altes Heim nach Edenwold auf die Farm ihres Sohnes verbracht und am 1. Dezember von der Baptistenkirche aus ebenfalls durch Herrn A. Millner zur ewigen Ruhe bestattet. Die Leichenrede wurde über den Text Offenbarung Johannis 14, Vers 13 — 20 gehalten. Die Entschlafene, die ein Alter von 68 Jahren erreichte, hinterläßt 5 Kinder, die sämtlich verheiratet sind, nämlich Jakob, Fritz, Franz, Heinrich und Anna, verehelichte Galenzowski bei Southey, sowie Schwiegertöchter und Schwiegersohn und eine Anzahl Enkelkinder. Von ihren 8 Geschwistern überleben sie 5, nämlich Jakob, Johann, Peter, Franz und Amalia Vermbach. Außerdem trauert um sie ein großer Verwandtenkreis. Der Herr möge alle trauernden Hinterbliebenen trösten! Als alter Landsmann spreche ich den Heimgesuchten mein herzlichstes Beileid aus. (Beiden Trauerfamilien unsere aufr. Teilnahme! D. Red.)

Gruß an alle „Courier"-Leser und an den „Courier"!

Peter Wolf.

Aus Alberta

Wood wieder Vorsitzender des Alberta-Weizenpools

Calgary, 3. Dez. — H. W. Wood wurde wiederum zum Vorsitzenden des Direktoriums des Alberta-Weizenpools am Mittwoch nachmittag gewählt. Lew Hutchinson, der Direktor des Camrose-Distriktes, wurde zum Vizepräsidenten ernannt. Als Direktoren der sieben Pooldistrikte in der Provinz Alberta wurden am Ende der Pooljahresversammlung letzten Dienstag gewählt: für Süd-Calgary Ban H. Plumer, Bassano; für Nord-Calgary R. A. McPherson, Delia; für Camrose Lew Hutchinson, Duhamel; für Red Deer H. W. Wood, Carstairs; für Edmonton George Bennett, Manville; für Lethbridge Christ. Jensen, Magrath; für Claresholm J. Jesse Strang, Claresholm.

Die Mitglieder des Alberta-Pools sollen im Juli 1931 darüber abstimmen, ob sie für einen hundertprozentigen Zwangspool in Alberta eintreten wollen oder nicht. Man entschloß sich zu diesem Vorgehen, nach einer Aussprache über verschiedene Resolutionen, die der Poolkonvention vorlagen.

Cluny, Alta.

Der 3. Dezember war ein herrlicher Tag, wie ihn das sonnige Alberta nicht schöner bieten kann. Im Hause des Herrn Rudolf Kirstein bei Cluny, Alta., wurde dieser Tag mit ganz besonderer Freude begrüßt, da an dem Tage die jüngste Tochter, Anna Meta Kirstein, sich als Braut zur Hochzeit schmückte, um in den heiligen Ehestand zu treten mit Herrn Adolf Hoff, auch von Cluny. Am nachmittag um drei Uhr fand die Trauung statt im recht hochzeitlich gezierten Wohnzimmer, wo die nächsten Verwandten, 25 an der Zahl, des jungen Paares sich versammelt hatten. Pastor R. Holfeld von Calgary, vollzog die Trauung und rief dem Brautpaar die Worte Josua: „Ich aber und mein Haus wollen dem Herrn dienen," als Wahlspruch für ihr Eheleben zu.

Herr und Frau Hoff werden ihr Heim gründen in der Nähe von Cluny und sind Glieder der ev. luth. Christus-Gemeinde daselbst. Herr Hoff, der erst vor 5 Jahren von Deutschland einwanderte, hat in dieser kurzen Zeit das Wohlwollen der Umgegend schon gewonnen und durch Fleiß und Rechtschaffenheit hat er sich ein schönes Gut erworben.

Nach der Trauung verlebten die Gäste noch einige frohe Stunden. Gegen den Durst und Hunger aller Anwesenden war reichlich gesorgt worden und es fehlte an keinem. Unter fröhlichem Gespräch und gemeinsamem Singen alter Volkslieder verstrichen die Stunden rasch, und um 10 Uhr abends begab sich das junge Paar per Auto auf die Hochzeitsreise. Begleitet von dem fortissimo spielenden Orchester, aus Blechbüchsen usw. bestehend, von lustigen Händen am Auto befestigt, zogen sie von dannen. Möge ihre Lebensstraße durch den Segen Gottes eine liebliche sein. (Wir gratulieren. D. Red.)

H. H.

North Star, Alta.

Aus dem Peace River-Gebiet

Das Wetter ist bei uns noch sehr schön. Wir haben noch keinen Schnee. Die Leute sind mit Fruchtfahren beschäftigt. Leider ist der Preis so niedrig, daß es sich bald nicht mehr lohnt, zur Stadt zu fahren. Eine Fuhre Weizen bezahlt kaum die Auslagen für das Hin- und Herfahren, und wie kann der Farmer dann seine Schulden zahlen? Ich bin schon seit langem in Canada; aber ich habe noch nie solche Zeiten erlebt! Hoffentlich wird es sich bald bessern; denn so kann es kein Farmer aushalten!

Am 19. November haben sich Herr Edmund Tilmann und Frl. Anna Marie Dekan die Hand zum Lebensbunde gereicht. Die Trauung vollzogen Hochw. Pater Berculski und Hochw. Pater Wagner. Das Hochzeitsmahl wurde im Hause von Herrn und Frau Johann Dekan gereicht. Die Gäste wurden mit Speise und Trank gut bewirtet. Zu den Weisen, welche die Herren Josef Becker und J. Egenburger aufspielten, tanzte und sang jung und alt. Wir wünschen dem jungen Paare recht viel Glück und danken Herrn und Frau Dekan für die freundliche Aufnahme und gute Bewirtung. (Wir schließen uns den Glückwünschen an! D. Red.) Indem ich alle Freunde in Grafton, Sask., grüße, verbleibe ich

A. C., North Star.

Unterstützen Sie, bitte, den „Courier" durch Empfehlung, Weitergeben der gelesenen Exemplare und durch pünktliche Bezahlung.

Achtung, Farmer!

Bringen Sie Ihren Weizen zu uns zum Mahlen. Der diesjährige Weizen enthält Protein höchster Qualität, welches das beste Mehl gibt. Wir garantieren die Qualität und Sie erhalten Ihr Mehl und Futter zu größten Ersparnissen.

The Melville & Weyburn Milling Company

Melville, Sask.

Gute, deutsche Bedienung

wenn Sie Ihre Frachtbriefe senden an

The Consumers Elevator Company Limited

190 Grain Exchange, Winnipeg, Man.

Regierungs-Bond und Lizenz. Vorschuß auf Frachtbriefe, prompte Abrechnung und Zusendung von Geldern. Schreiben Sie wegen Auskunft über den Getreidehandel und Frachtbriefe.

Wir besorgen auch Ihre Options-Geschäfte

Mit deutschem Gruß,

Fritz Bringmann, Geschäftsführer

Der Getreidemarkt von Winnipeg

Eine Wochenübersicht von Fritz Bringmann, Geschäftsführer der Consumers Elevator Co. Ltd., 190 Grain Exchange, Winnipeg. Phone 24 320

Im Lager Fort William oder Port Arthur.

Der Weizenmarkt war in der vergangenen Woche recht flau, und die Preise sind etwa 1½ Cents gefallen. Das Exportgeschäft war nur mäßig. Rußland verkaufte etwa 3½ Millionen Buschels in Europa, welches diesen Weizen mit canadischem mischt, sodaß Europa sich keine Sorgen machen braucht.

In kurzer Zeit werden die südlichen Länder Australien und Argentinien eine Ernte von etwa 500 Millionen Buschels erwarten können. Ich kann nicht recht verstehen, warum die Preise in den nächsten Monaten viel hinaufgehen sollten, wenn man bedenkt, daß Canada noch etwa 255 Millionen zu verkaufen, Rußland und Indien Ueberschüsse zu exportieren haben und die Vereinigten Staaten schließlich die von dem Farm-Board aufgekauften Millionen wieder einmal auf den Markt werden müssen. Bis jetzt hat der Board 125 Millionen erworben.

Möglich ist, daß der neue Hauptgeschäftsführer des „Pool" gesunde Methoden einschlagen wird und muß, um Weizen zu verkaufen, jedoch wohl auf Kosten niedriger Preise.

Ablieferungen von Weizen seitens der westlichen Farmer belaufen sich auf 226 Millionen Buschels gegen 191 Millionen im letzten Jahre.

Wenig Nachfrage ist nach den Futterartikeln, da Rußland Europa mit Gerste versieht und soweit etwa 63 Millionen Buschels ausgeführt hat. Die Nachfrage nach Flachs ist etwas besser geworden.

Winnipeger Getreidepreise

Kassapreise, 8. Dez. 1930.

Weizen—	
1 Northern	59.1
2 Northern	56.2
3 Northern	51.5
Nr. 4	49.5
Nr. 5	42.1
Nr. 6	39.1
Futter	32.5
Track	59.1
1 Durum	59
2 Durum	58
3 Durum	56
Hafer—	
2 C.W.	28
3 C.W.	25
Ex. 1 Futter	25
1 Futter	23.1
2 Futter	20.1
Zurückgewiesen	17
Track	28
Gerste—	
Nr. 3 C.W.	26.2
Nr. 4 C.W.	24.6
Nr. 5 C.W.	22.2
Nr. 6 C.W.	20.2
Track	26.2
Flachs—	
1 N.W.C.	103.6
2 C.W.	99.7
3 C.W.	83.6
Zurückgewiesen	83.6
Track	103.6
Roggen—	
1 C.W.	33.1
2 C.W.	33.1
3 C.W.	29.5
Zurückgewiesen	28.5
Track	33.1

Erkältungen des Kopfes,

der Kehle und der Brust

werden durch Einreiben mit Zam-Buk gelindert.

Spezial

Weihnachtsbräu

jetzt zu haben!

Noch immer sprechen die Leute von dem wundervollen Weihnachts-Bräu, das die Adanac im vorigen Jahre braute . . . und dieses Spezial-Bräu wird ihnen noch besser schmecken.

ADANAC BEER

wird aus hochwertigem Malz und Hopfen hier . . . in Saskatchewan selbst . . . von Saskatchewan-Angestellten . . . für die Bevölkerung Saskatchewans gebraut.

Es wird Ihnen schmecken!

Adanac Brewing Co. Limited

T. W. COGLAND, Manager

Saskatchewan ein Marktplatz

Die Bürger in den Städten, Ortschaften und Dörfern mögen unsere Farmer in den jetzigen Zeiten unterstützen durch Ankauf von

Farm-Erzeugnissen aus Saskatchewan

Jedermann, der kauft, soll helfen . . .

Es ist eine einfache Sache, wenn einer einkaufen geht, **zu fragen, woher die Erzeugnisse kommen.** Sie handeln nachahmenswert und werden selbst Freude an Ihrem Einkauf haben, wenn Sie Saskatchewan Mehl, Rindfleisch, Schweinefleisch, Lammfleisch, Speck, Butter, Federvieh, Kartoffeln, Eier und Honig, oder **andere Saskatchewan-Erzeugnisse** kaufen.

Als ein Weihnachtsgeschenk . . .

Für Freunde in Stadt oder Ortschaft in Saskatchewan oder irgendeinem Teile Canadas
Ein Saskatchewan Truthahn „Klasse A"
oder
zwei Saskatchewan „Milk Fed Roasters"
oder
Saskatchewan-Schinken, -Rahm, -Butter oder -Honig
sind sicher sehr willkommen.

Nützliche Geschenke haben höheren Wert.

Saskatchewan-Farm-Erzeugnisse sind erstklassig

Verlautbart mit Genehmigung der Regierung von Saskatchewan